

## App der Woche



**Robot Comic Viewer** ist eine Lesesoftware für das iPhone und für Handys, die mit dem Android-Betriebssystem funktionieren. Das Programm ist gratis und vereinfacht das Blättern in Mangas und ähnlicher Comic-Kunst, die im Internet als PDF oder JPG herausgegeben wurden.

## Technipedia



**ZIP** ist ein Format, um Dateigrößen zu minimieren. Es wurde 1989 vom US-Programmierer Phil Katz erfunden, um Inhalte auf 1,44-MB-Disketten zu speichern. Heute wird es dazu verwendet, verschiedene Dateien miteinander zu kombinieren, um sie einfacher per E-Mail zu verschicken.

# 76

## Rechner der Extreme

Abgesehen von der Lüftung ist das Notebook Aspire 4820TG von Acer eine Offenbarung



☆☆☆☆ SCHROTT  
☆☆☆☆ NA JA  
☆☆☆☆ OK  
☆☆☆☆ COOL  
☆☆☆☆ KULTVERDÄCHTIG

VON BARNABY SKINNER

Acer, der weltweit führende Hersteller von Notebooks, hat seine Produktpalette mit der Timeline-X-Serie aufgefrischt. Die SonntagsZeitung konnte sich ein Bild vom ersten Modell machen, das in der Schweiz erhältlich sein wird: dem **Aspire 4820TG**. Das Notebook ist, wie vom Hersteller angekündigt, ein Rechner der Extreme: extreme Leistung, extreme

Akku-Laufzeit, extreme Konnektivität, extrem flaches Design. Ein Extrem hat Acer allerdings bei der Ankündigung der X-Serie verschwiegen: die Lautstärke. Schon nach wenigen Minuten nach Aufstarten von Windows 7 – alle Geräte werden mit dem neuen Betriebssystem von Microsoft ausgeliefert – beginnt die Lüftung zu surren und ist selbst im Grossraumbüro oder im Pendlerverkehr im Zug hörbar.

Angesichts der Leistung im kleinen, 2,2 Kilogramm schweren 14-Zoll-Notebook ist es kein Wunder, dass der Ventilator im Dauerbetrieb läuft. Die Batterie hält auch beim Einsatz von energieverzehrender Datenübertragung via W-Lan-Verbindung die versprochenen acht Stunden. Der Arbeitsspeicher beträgt 2-mal 2 GB und kann auf 8 GB erweitert werden. Der Core i5-Prozessor tickt mit 2,26 GHz und wird

heute mehrheitlich für leistungsfähige Desktop-Geräte eingesetzt. Apple verwendet beispielsweise den gleichen Chip für seine iMacs. Mit einer lauten Lüftung lässt sich deshalb gut leben. Der Aspire 4820TG von Acer ist ab Anfang Mai zum Richtpreis von 1299 Franken erhältlich.

**Preis/Leistung** ★★★★★  
**Design** ★★★★★  
**Bedienung** ★★★★★  
**Stromverbrauch** ★★★★★



## Wasserdichter Klang

In-Ear-Kopfhörer von Philips sind rutschfest – und abwaschbar

Äusserst hygienisch, kein Wackeln, kein Drücken: Damit der **In-Ear-Kopfhörer** in jedes Ohr passt, sind beim **Philips SHQ1000** drei Pärchen Silikonkappen in unterschiedlichen Grössen im Lieferumfang mit dabei. Die luftgepolsterten, mit einer antibakteriellen Schicht überzogenen Kappen passen so gut ins Ohr, dass der Kopfhörer auch beim Joggen nie verrutscht. Weil er wasserdicht ist und sowohl bei Regen

dicht hält als auch nach schweiss-treibenden Trainings unter dem Wasserhahn abgewaschen werden kann, eignet er sich bestens für den sportlichen Einsatz.

Der In-Ear-Kopfhörer klingt trotz seiner geringen Grösse gut, nicht zuletzt dank seiner ideal abdichtenden Ohrstecker, die unangenehme Umgebungsgereusche minimieren. Die Kopfhörer sind ab **40 Franken** im Handel erhältlich. (RAY)



## Aufnahme läuft!

Mit Hamas Popstick kann man Sonntage lang die Hitparade aufzeichnen – genug Platz hat er

Der **Popstick** ist kein gewöhnlicher USB-Stick, denn er speichert nicht nur Daten, sondern zeichnet Musik direkt vom Radio auf. Wird er per Kabel am Kopfhöreranschluss eines Gerätes angesteckt, nimmt er alles auf, was gerade über den Sender läuft. Der Popstick ist deshalb eher Musiksammler als -jäger. Immerhin ist er intelligent genug, Gesprochenes wie

Moderationen oder Nachrichten herauszufiltern und nur die Musik zu behalten. Er erkennt automatisch, wann ein Song beginnt und wann er aufhört, und speichert den Sound als Tracks auf dem 1,5 GB grossen Speicher. Schliesst man den Stick danach am PC an, löscht man, was nicht gefällt. Preis: umgerechnet **110 Franken**. [www.hama.de](http://www.hama.de) (RAY)

## NEWS

### Schweizer Behörden ganz hinten auf der Google-Rangliste

Die Suchmaschine Google hat im Web eine Liste veröffentlicht, die zeigt, welche Behörden beim US-Unternehmen mit Zensuranliegen vorstellig geworden sind. Während die brasilianischen Behörden zwischen Juli und Dezember 2009 insgesamt 294 Mal am häufigsten bei Google anklopfen, um Suchtreffer zu entfernen, gelangte die Schweizer Regierung weniger als 10 Mal an die Suchmaschine. Sie liegt damit auf den hinteren Rängen der Liste. Auf Platz 2 liegt Deutschland mit 188, auf Platz 3 Indien liegt mit 142.

### Neues iPhone verloren, einen Flug nach München gewonnen

Dem Apple-Mitarbeiter Gray Powell, der das neuste iPhone 4G in einer Bar liegen gelassen hat, winkt ein Flug nach München. Die deutsche Luftlinie bot ihm in einem offenen Brief über den Kurznachrichtendienst Twitter einen Freiflug in der Business-Klasse an. Lufthansa wählte die bayerische Hauptstadt, da Powell in einer Bar in San Francisco das iPhone liegen liess – seine letzte Mitteilung auf Facebook, bevor er das Handy verlor und es von den Findern an die Gadget-Website Gizmodo verkauft wurde, lautete: «Ich habe das deutsche Bier unter-



schätzt.» Bisher konnte Apple auf ihre Produkte-Neuentwicklungen immer den Deckel halten, um gezielt Gerüchte zu streuen. Es ist das erste Mal, dass ein neues Produkt frühzeitig an die Öffentlichkeit gelangt.

## GETESTET

**Die neue Version des Webbrowsers Opera lässt die Konkurrenz klar hinter sich.** Zu diesem Schluss kommt das deutsche Computermagazin «Chip» in der aktuellen Ausgabe. Dank der kompletten Ausstattung, gutem Datenschutz und einer turbo-schnellen Engine habe Opera im Test am besten abgeschnitten. Google schiebe seinen Browser mit der Integration von Add-ons für Chrome auf Augenhöhe mit Firefox. Während Safari immerhin schnell sei, hinke der Internet Explorer von Microsoft weiter in vielen Belangen hinterher. Besonders die Sicherheit sei fraglich. So habe der nach wie vor am weitesten verbreitete Browser nur 45 Prozent der vorgeschätzten Phishing-Seiten erkannt. **«Chip», Ausgabe 05/2010**

**Der BDP7500 von Philips ist der aktuell beste Bluray-Spieler für unter 200 Euro im Markt.** Zu diesem Schluss kommt «Chip». Das Gerät habe sich im Vergleich von zwölf Modellen die Bestnote durch eine fast komplette Ausstattung verdient und sei für den Einstieg in die HD-Welt das beste Gerät. Brillante Bilder produzierte jeder Spieler. Unterschiede könne man höchstens beim Hochrechnen während des Abspielens von DVDs feststellen. Bei den Startzeiten sei das Feld der Testgeräte auseinandergefallen. So fiel der BDP3000 mit langer Startzeit ab. **«Chip», Ausgabe 05/2010**